

Verweilen in Burg

Verein ABA - Attraktive Burger Altstadt

 „Wir möchten einladen, unsere kleine charmante Altstadt zu besuchen. Sie soll keine Durchgangsstation sein, sondern auch Dänen und Schweden zum Verweilen einladen.“ Ein Ziel, das sich der Verein „Attraktive Burger Altstadt e.V.“ bei seiner Gründung vor einem Jahr mit auf die Fahnen geheftet hat.

Rund 6000 Einwohner zählt der Ortsteil Burg mit seinem historischen Stadtkern, etwa 6000 Menschen wohnen in den umliegenden Dörfern auf der Insel Fehmarn, die einmal zu Dänemark gehörte. Zahlreiche dänische Hofanlagen zeugen noch von dieser Zeit. „Heute kommen die meisten Skandinavier zum Grenzhandel, viele Dänen besuchen unsere Insel aber auch zum Golf spielen“, weiß Gesine Hansen, eine der 60 Vereinsmitglieder.

Dass die Touristen nicht nur auf der Durchreise sind, beweisen auch die gut drei Millionen Übernachtungen, die im vergangenen Jahr registriert wurden. „Fehmarn ist eine aktive Familien-, Sport- und Segelinsel“, so die beiden Geschäftsleute, die sich für die Burger Innenstadt stark machen: „In unserer kleinen Stadt haben wir viel Grün, viele individuelle inhabergeführte Geschäfte und einen guten Branchenmix.“ Gesine



Hansen führt beispielsweise eine Bäckerei, Andreas Joswig hat sich auf die Themen Wohnen und Schenken spezialisiert.

Es sei einfach schön, durch die Stadt mit ihren restaurierten Häusern zu gehen. „Im Sommer haben wir die Möglichkeit, Terrassen aufzubauen. Das würden wir am liebsten das ganze Jahr über machen, ist aber vom Denkmalschutz nicht erlaubt“, so Gesine Hansen, die sich, wie die anderen Vereinsmitglieder auch, für ein einheitliches, schönes Bild der Stadt einsetzt.

Fehmarn ist - je nach Sichtweise - der erste und der letzte deutsche Boden unter den Füßen, ehe die Ostsee die beiden Länder trennt. Der festen Beltquerung steht die Bevölkerung mit gemischten Gefühlen gegenüber. „Das Problem ist nur, dass niemand weiß, was genau auf ihn zukommt. Man müsste die konkreten Vorhaben kennen. Dann könnte man besser damit umgehen.“



Andreas Joswig und Gesine Hansen vom Verein „Attraktive Burger Altstadt e.V.“ setzen sich für ein einheitliches und schönes Stadtbild ein. Foto: Doris Seitz

Andreas Joswig og Gesine Hansen fra foreningen „Attraktive Burger Altstadt e.V.“ arbejder for et fælles og smukt bybillede. Foto: Doris Seitz



Links: Nett sitzen auf einer der Terrassen mit Blick auf das Burger Rathaus ist immer wieder ein Vergnügen. Foto Andrea Nissen

Til venstre: Det er altid dejligt at have en god plads på en af terrasserne med udsigt på Burgs rådhus. Foto Andrea Nissen